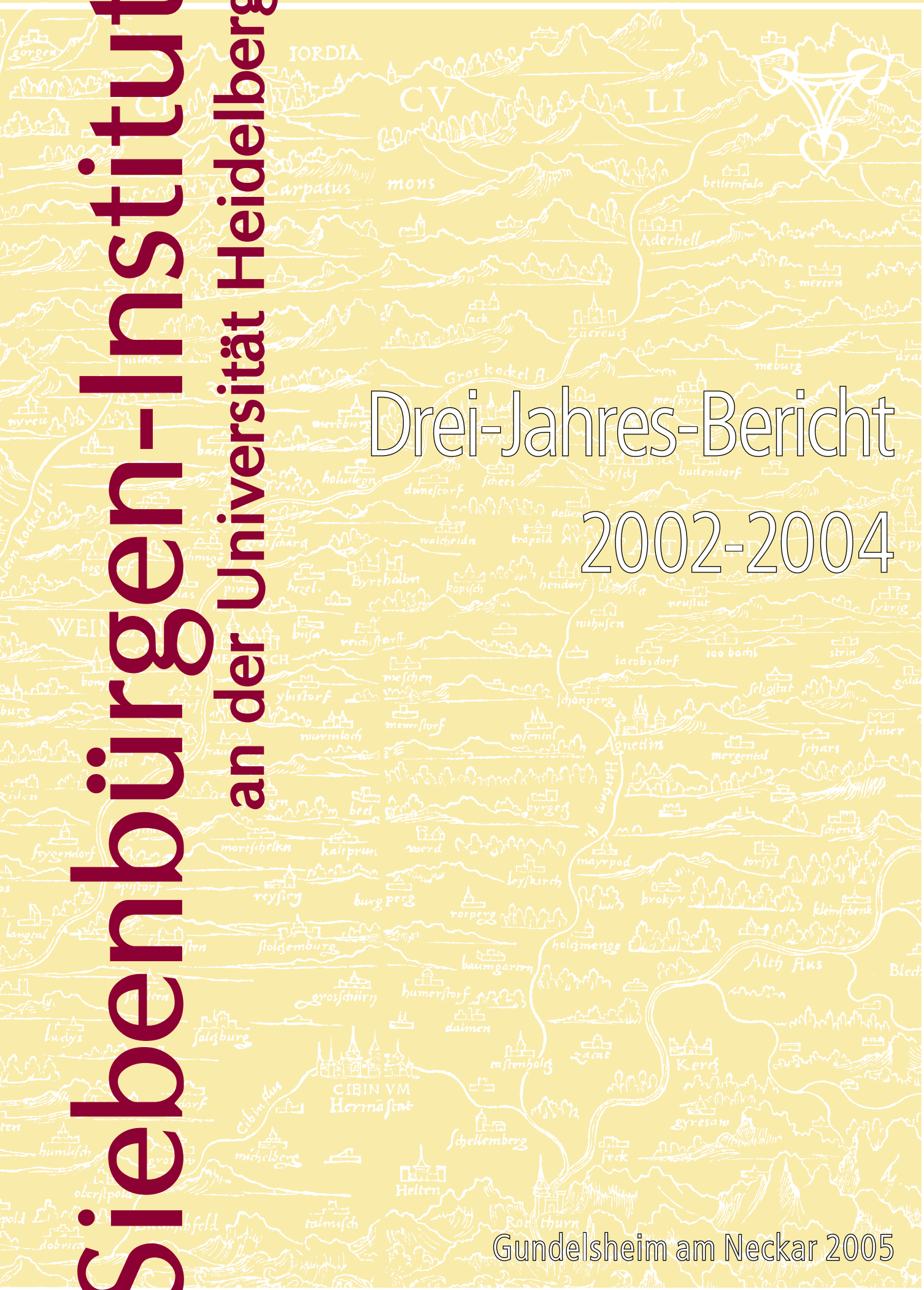


Siebenbürgen-Institut an der Universität Heidelberg

Drei-Jahres-Bericht 2002-2004

Gundelsheim am Neckar 2005



Inhaltsübersicht

Vorbemerkung	1
Struktur und Trägerschaft	2
Förderung	3
Notprogramm ab 2005	4
Personal	4
Kooperationen	5
Bibliothek und Archiv	5
Projektmaßnahmen	6
Leitung und Verwaltung	6
Forschung	6
Dokumentation	7
Kurzstipendien	7
Tagungen	8
Tagung zur Nachwuchsförderung	9
Publikationen	10
Periodika	12
Übersetzungen, Vorbereitung von Büchern	13
Tätigkeit der Mitarbeiter	14

Abkürzungen

AKSL	Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde
BA	Bundesanstalt für Arbeit (hier Arbeitsamt Heilbronn)
BayWissMin	Staatsministerium des Freistaats Bayern für Wissenschaft, Forschung und Kunst
BKM	Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
EvKBay	Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern
FFSB	Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek
HDO	Haus des Deutschen Ostens, München (für Sozialministerium Bayern)
HOG	Heimatortsgemeinschaft
ifa	Institut für Auslandsbeziehungen
IMBW	Innenministerium Baden-Württemberg
NRW	Sozialministerium Nordrhein-Westfalen
RBSt	Robert Bosch Stiftung
SSSt	Siebenbürgisch-Sächsische Stiftung
StSB	Stiftung Siebenbürgische Bibliothek
VWSt	Volkswagen-Stiftung

Vorbemerkung

In die Jahre 2002 bis 2004 fallen Höhen wie Tiefen des Siebenbürgen-Instituts. Während es im Jahre 2002 möglich war, eine halbwegs zufriedenstellende Finanzsituation und im Anschluß 2003 endlich eine lange angestrebte gute Personalstruktur zu erreichen, nachdem es im März 2003 zur Anbindung des Instituts an die Universität Heidelberg und somit zu einer festen wissenschaftlichen Verankerung kam, folgte im Herbst jenes Jahres der Keulenschlag: die Ankündigung zunächst der Kürzung, dann der Streichung der Förderungen ab 2005 durch das Land Nordrhein-Westfalen (ursprünglich begründet in der immer noch bestehenden „Patenschaft“ dieses Bundeslandes für die Siebenbürger Sachsen in Deutschland). So war das Jahr 2004 durch die Suche nach Lösungen und die Planung eines Notprogramms gekennzeichnet, natürlich bei Aufrechterhaltung des regulären Arbeitsbetriebs.

Der vorliegende Dreijahresbericht 2002-2004, der zweite seiner Art nach Vorlage des Vierjahresberichts 1998-2001, soll jedoch weniger Euphorie und Sorgen, vielmehr ein Bild der im Siebenbürgen-Institut geleisteten Arbeit vermitteln. Auch diesmal soll eine Auflistung in Stichworten genügen. Die Aufgaben des Siebenbürgen-Instituts blieben in den vergangenen Jahren und bleiben während der bevorstehenden Durststrecke unverändert, künftig jedoch noch stärker auf die Kooperation mit der Universität Heidelberg hin ausgerichtet:

- Forschung und Dokumentation über die historische Region Siebenbürgen und ihre Nachbarn mit einem Schwerpunkt auf den Siebenbürger Sachsen,
- Durchführung einschlägiger wissenschaftlicher Projekte mit Partnerinstitutionen,
- Koordination zahlreicher dezentral laufender wissenschaftlicher Arbeiten,
- Ausbau und Pflege von Bibliothek und Archiv als des Kernstücks des Instituts,
- Herausgabe von Publikationen,
- Durchführung von Tagungen und Lehrveranstaltungen; ein besonderes Augenmerk wird dabei auch weiterhin der Nachwuchsförderung gelten.

Dieser Bericht baut strukturell wie inhaltlich auf jenem für die Jahre 1998-2001 auf. Sofern letzterer dem Leser nicht mehr zur Verfügung steht, so sei auf dessen Ablage als pdf-Datei auf www.siebenbuergen-institut.de verwiesen.

Verbunden mit aufrichtigem Dank für die Zusammenarbeit und die Unterstützungen während der vergangenen drei Jahre empfiehlt sich das Siebenbürgen-Institut seinen Nutzern, Kooperationspartnern und Förderern auch weiterhin als wissenschaftlicher Dienstleister.

H. R.



Struktur und Trägerschaft

Mit der Anbindung an das Seminar für Osteuropäische Geschichte der Universität Heidelberg sowie mit einer in der Folge durchgeführten Satzungsänderung des Siebenbürgisch-Sächsischen Kulturrats hat das Siebenbürgen-Institut eine neue Struktur erhalten.

Wissenschaftlicher Bereich



Das Siebenbürgen-Institut wurde von der Universität Heidelberg im März 2003 als sogenanntes An-Institut anerkannt (unter Beibehaltung der verwaltungsmäßigen Selbständigkeit Integration in den Wissenschaftsbetrieb der Universität) und ein Wissenschaftlicher Beirat berufen. Wissenschaftlicher Direktor des Instituts ist von Amts wegen der Lehrstuhlinhaber des Seminars für Osteuropäische Geschichte. Dem Wissenschaftlichen Beirat, der die inhaltliche Arbeit des Instituts begleitet und es berät, gehören an:

- Prof. Dr. Joachim von Puttkamer (Universität Jena) als Vorsitzender
- Prof. Dr. Heinz-Dietrich Löwe als wissenschaftlicher Direktor
- Dr. Dr. h. c. Christoph Machat als Vorsitzender des Kulturrats
- Dr. Ulrich A. Wien als Vorsitzender des AKSL

sowie als weitere berufene Mitglieder:

- Prof. Dr. Christoph Marksches (Humboldt-Universität Berlin)
- Prof. Dr. Klaus Mattheier (Universität Heidelberg)
- Prof. Dr. Paul Niedermaier (Rumänische Akademie Hermannstadt)
- Prof. Dr. Volker Sellin (Universität Heidelberg)

– Hon. Prof. Dr. Krista Zach

sowie mit beratender Stimme:

- Dr. Harald Roth als wissenschaftlicher Leiter

Administrativer Bereich

Der Siebenbürgisch-Sächsische Kulturrat als ein Zusammenschluß von derzeit zwölf Vereinen, Verbänden und Institutionen, die sich siebenbürgisch-sächsischen Kulturbelangen verpflichtet fühlen, ist aufgrund der Satzungsänderung vom Mai 2003 Träger des Siebenbürgen-Instituts an der Universität Heidelberg wie auch der Siebenbürgischen Bibliothek mit Archiv (letztere standen bis dahin in der Trägerschaft von nur drei Kulturratsmitgliedern); der Vorstand des Kulturrats fungiert zugleich als Verwaltungsrat des Instituts. Der Kulturrat ist verantwortlich für die Verwaltung des Instituts. Bei der Anstellung des wissenschaftlichen Personals ist ein Zusammenspiel von Verwaltungsrat und wissenschaftlichem Beirat vorgesehen. Dem Vorstand des Kulturrats gehören zum Jahresende 2004 an Dr. Dr. h. c. Christoph Machat als Vorsitzender, der von Amts wegen auch Mitglied des wissenschaftlichen Beirats ist, sodann Dr. Ulrich A. Wien als stellvertretender Vorsitzender und Pfr. i. R. Hermann Schuller als Schriftführer. Geschäftsführer war bis November 2004 Gustav Binder, seither ist die Stelle als solche mangels Dotierung vakant und mit der Wahrnehmung der Geschäftsführungsaufgaben der wissenschaftliche Leiter betraut. Der Kulturrat führt jährlich einmal eine Mitgliederversammlung durch und lädt jeweils am zweiten Samstag des Jahres zum Neujahrsempfang auf Schloß Horneck nach Gundelsheim ein.

Räumliche Unterbringung

Die Bibliothek mit Lesesaal und zugehörigen Büros sowie Teile des Archivs sind in Räumen auf Schloß Horneck untergebracht, die der Hilfsverein Johannes Honterus e. V. seit rund vier Jahrzehnten unentgeltlich zur Verfügung stellt. Die Verwaltung und Leitung, Projektbüros, Teile des Archivs mit zugehörigem Büro, Gästezimmer und Sitzungsraum befinden sich im Haus Schloßstraße 41, das dem Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde gehört und das dieser bis 2004 für eine anteilige Kostenübernahme, ab 2005 ebenfalls unentgeltlich zur Verfügung stellt. Die zeitweiligen Mitarbeiter in Hermannstadt hatten ihre Arbeitsplätze im Zentralarchiv der Evangelischen Kirche A. B. in Rumänien (im Friedrich-Teutsch-Haus) bzw. in Räumen der evang. Honterusgemeinde Kronstadt.

Der Siebenbürgisch-Sächsische Kulturrat als der Träger des Siebenbürgen-Instituts wurde im Berichtszeitraum institutionell gefördert von den Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg im Verhältnis von 2:1 auf der Grundlage des § 96 BVFG mit einer Summe von:

2002: 175.500 € (institutioneller Gesamthaushalt 195.570 €),
 2003: 169.500 € (192.313 €) und
 2004: 141.650 € (166.155 €).

Die höchste Förderung durch die beiden Länder im Jahre 2002 genauso wie das Förderverhältnis 2:1 wurden ab 2003 aufgegeben, da zunächst NRW 2003 eine leichte Kürzung vornahm, um 2004 einen großen Einschnitt und 2005 die vollständige Einstellung der Förderung folgen zu lassen; BW kürzte die Förderung 2004 um 10 %, in den Folgejahren bis auf weiteres gefolgt von jeweils 5 %. Die verbliebene institutionelle Förderung (durch BW) beläuft sich 2005 somit auf rund 50.000 €.

Die Kürzungen konnten bis 2004 vor allem durch den Förderverein und die Stiftung Siebenbürgische Bibliothek zum Teil aufgefangen und in den Projektbereich verlagert werden. Der Eigenanteil hatte sich bereits vorher jährlich erhöht und wird ab 2005 über 50 % ausmachen. Die sogenannten operativen Mittel werden bereits seit Jahrzehnten ausschließlich auf dem Projektwege oder aus Eigenmitteln eingeworben, der institutionelle Haushalt diente ausschließlich der Sicherung des Kernpersonals und anteiliger Verwaltungskosten.

Die Projektförderungen des Berichtszeitraums zeigen zunächst zwar keinen Einbruch in der Gesamtsumme, wohl aber im Detail. Auf der einen Seite konnten zwar erfolgreich Stiftungsförderungen eingeworben werden, einer der bisherigen Hauptförderer, die Beauftragte der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien, hat ihre Förderungen zunächst vor allem als eine Folge der Auseinandersetzungen mit dem benachbarten Museum auch für den Kulturrat bzw. das Institut drastisch heruntergefahren. Es wurden folgende Gesamtsummen – für jährlich etwa 25 bis 30 Projekte – eingeworben:

2002: 278.100 €
 2003: 193.000 €
 2004: 122.600 €

Hinzuzurechnen sind weitere Posten, die nicht über die beiden Institutshaushalte laufen, etwa über Vereinshaushalte abgewickelte Maßnahmen mit Eigenmitteln oder Direkterwerb für Bibliothek und Archiv (beim Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde ca. 50.000 bis 75.000 €, beim Förderverein der Bibliothek ca. 10.000 bis 15.000 € jährlich).

Die in beiden Haushalten schon während des Berichtszeitraums primär durch den Personalabbau dramatisch abnehmenden Gesamtsummen werden in den Folgejahren weiter reduziert, wobei der Eigenanteil verhältnismäßig wie absolut deutlich zunehmen, die Zahl der durchgeführten Maßnahmen jedoch weitgehend gleich bleiben wird.

Förderung

Institutionelle Förderung



Projektförderungen

Notprogramm ab 2005



Ab 2005 müssen sich die Aktivitäten des Siebenbürgen-Instituts auf folgende Kernaufgaben konzentrieren:

- Verwaltung von Bibliothek und Archiv
- Wissenschaftliche Arbeit
- Fortführung der Kooperation mit der Universität Heidelberg

Die Verwaltung der Bibliothek wird mit den verbleibenden öffentlichen Mitteln, den Zuwendungen des Bibliotheksfördervereins und den Beiträgen der Kulturratsmitglieder für die Beschäftigung eines Fachbibliothekars in Vollzeit und von qualifizierten Aushilfen in der Bibliothek sowie von Verwaltungsfachkräften (bis auf weiteres alle auf Minijobbasis) gesichert.

Die wissenschaftliche Arbeit wird finanziert durch die Ausschüttungen der Bürgerstiftung Siebenbürgische Bibliothek und durch weitere Zuwendungen des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde (vor allem zweckgebundene Spenden). Hiervon kann die Teilzeitstelle eines wissenschaftlichen Leiters gesichert werden, je nach Konstellation, Spendenaufkommen und Stiftungsausschüttungen auch des Sekretariats oder von Hilfskräften im Archiv.

Die Arbeitsmöglichkeiten werden in den nächsten Jahren sehr begrenzt sein. Erst wenn neue (alte?) öffentliche Förderer wieder einsteigen oder wenn die Stiftung Siebenbürgische Bibliothek bedeutende Nachlässe und Zustiftungen erhält und die Ausschüttungen erheblich steigen, wird eine Annäherung an das gewohnte Leistungsniveau zu erwarten sein.

Personal

Im Stellenplan des Kulturrates als Träger des Siebenbürgen-Instituts waren vier Dauerarbeitskräfte ausgewiesen:

- Geschäftsführer (bis März 2003: Dr. Harald Roth, April 2003 bis November 2004: Gustav Binder)
- Buchhaltung (Teilzeit bis Dezember 2003: Inge Henning), Bibliothekar (ab März 2003 Teilzeit: Dipl.-Bibl. Christian Rother)
- Bibliothekarin (Teilzeit bis Dezember 2003: Ute Heiser, Teilzeit bis November 2004: Dipl.-Bibl. Hannelore Schnabel)
- Sekretariat (Teilzeit bis November 2004: Martha Holl-Krause), Vertrieb/Tausch (Teilzeit bis Januar 2003 [Ruhestand]: Peter Pfau), Verwaltung (Teilzeit April 2003 bis November 2004: Michaela Adam)
- sowie regelmäßige und gelegentliche Aushilfen

Hinzu kamen außerhalb des Stellenplans weitere sieben Mitarbeiter

- Betreuung des Archivs des Siebenbürgen-Instituts (Christian Reinerth; FFSB [Minijob])
- ein Mitarbeiter zur Bearbeitung des Denkmalschutzkonzeptes Kronstadt (bis September 2002: Friedrich Schuster; BKM)
- ein Bibliothekar (volle Projektstelle bzw. ergänzende Teilzeit: Dipl.-Bibl. Christian Rother; StSB, FFSB)
- eine Mitarbeiterin zur Bearbeitung des Siebenbürgisch-Sächsischen Wörterbuchs (bis Februar 2003: Helga Feßler, M.A.; BA, BKM [ab 2004: Minijob])
- drei Mitarbeiter zur Archiverschließung mit Arbeitsplatz in Hermannstadt/Siebenbürgen (bis Februar 2002: Lic. phil. Daniel Ursprung, bis September 2003: Dr. Wolfram G. Theilemann, bis Oktober 2003: Dr. Rainer Kramer, März 2002-Dezember 2003: Thomas Şindilariu, M.A.; VWSt)
- Wissenschaftlicher Leiter des Siebenbürgen-Instituts (Teilzeit seit April 2003: Dr. Harald Roth; StSB, AKSL)
- ein Mitarbeiter zur Neukonzeption des Archivs der Schwarzen Kirche in Kronstadt (Juni bis Dezember 2004: Thomas Şindilariu, M.A.; BKM)

Weiterhin haben eine ganze Reihe ehrenamtlicher Mitarbeiter kontinuierlich sowie Praktikanten zeitlich begrenzt mitgeholfen (Bibliothek und Archiv werden bei mehreren Fachhochschulen in Deutschland und bei Hochschulen im Ausland als Praktikanten geführt).

Wenn auch die meisten der bisher auf Planstellen beschäftigten Mitarbeiter bis auf weiteres auf Minijob-Basis zunächst noch mithelfen, so ist der Einschnitt beim Personal spätestens zum Jahresende dennoch als existenziell bedrohlich anzusehen.

Viele Projekte des Siebenbürgen-Instituts werden dezentral (etwa von einzelnen Sektionen) durchgeführt; deren Bearbeiter werden u. a. bei den Publikationen genannt.

Das Siebenbürgen-Institut führt seine Beziehungen zu über einhundert wissenschaftlichen Einrichtungen in Rumänien, zu rund zwei Dutzend Institutionen in Ungarn und weiteren über einhundert Einrichtungen im deutschen Sprachraum weiter. Förmliche Kooperationsvereinbarungen bestehen dabei zu neun Partnern, von denen drei während des Berichtszeitraums hinzukamen (mit * gekennzeichnet):

- Erdélyi Múzeum Egyesület, Klausenburg
- Evangelische Kirche A. B. in Rumänien, Hermannstadt
- Institut für Auslandsbeziehungen
- Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas, München (*)
- Institut für Europäische Kulturgeschichte der Universität Szeged
- Institut für Geisteswissenschaften der Rumänischen Akademie, Hermannstadt
- Rumänisches Ministerium für Kultur und Religionsangelegenheiten (*)
- Ungarisches Institut München (*)
- Ungarische Széchényi Nationalbibliothek, Budapest

Die im Vier-Jahres-Bericht 1998-2001 genannten Mitgliedschaften von Institut wie von Bibliothek werden vollständig weitergepflegt.

Die Benutzungszahlen der Siebenbürgischen Bibliothek liegen nach wie vor ausgesprochen hoch. Es wurden nach Jahren geordnet folgende Mengen an bibliographischen Einheiten zur Benutzung zur Verfügung gestellt:

- 2002: 12.859 (davon 2.118 aktive Fernleihen)
- 2003: 12.874 (davon 1.912 aktive Fernleihen)
- 2004: 13.233 (davon 1.104 aktive Fernleihen)

Im Lesesaal von Bibliothek und Archiv wurden Recherchen für verschiedene Forschungsarbeiten (Qualifikationsarbeiten an Hochschulen, wissenschaftliche Projekte etc.) registriert:

- 2002: 100
- 2003: 68
- 2004: 84

Darüber hinaus wird eine Übersicht der laufenden Abschlußarbeiten an Universitäten etc. weltweit zu siebenbürgischen Themen geführt, die Ende 2004 bei genau 150 Namen liegt.

In der Siebenbürgischen Bibliothek verzeichnete Neuzugänge:

- 2002: 2.594 Titel (Acc. am 31. Dezember: 64.829)
- 2003: 1.633 Titel (Acc. am 31. Dezember: 66.462)
- 2004: 1.213 Titel (Acc. am 31. Dezember: 67.676)

Kooperationen



Bibliothek und Archiv

Benutzung

Recherchen

Neuzugänge Bibliothek

Neuzugänge Archiv

Im Archiv (mit seinen vielen Abteilungen wie Foto-Archiv, Ansichtskarten, Bauaufmaße, Denkmaltopographie, Siegel, Briefmarken, Aktien etc.) wurden folgende Zugänge verzeichnet (nur Zugangsnummern unabhängig von der Größe des Zugangs [mitunter umfangreiche Nachlässe, Sammlungen]):

- 2002: 122 Zugänge (Acc. am 31. Dezember: 5.379)
- 2003: 128 Zugänge (Acc. am 31. Dezember: 5.507)
- 2004: 63 Zugänge (Acc. am 31. Dezember: 5.570)

Katalogisierung der Bibliotheksbestände



Von den 67.676 bis Ende 2004 eingetragenen Zugängen sind bislang 24.533 monographische Titel sowie 1.520 Periodika über das Heidelberger Bibliothekssystem im Pool des Südwestdeutschen Bibliotheksverbunds erfaßt und somit über jeden Netzzugang recherchierbar. Da ein erfaßter Periodikum-Titel mitunter zahlreiche Zugangsnummern umfassen kann (jeder Jahrgang erhält eine eigene Nummer), dürfte inzwischen rund die Hälfte der Gesamtbestände über EDV erschlossen sein. Die Retrokatalogisierung konnte bis Ende 2004 bis einschließlich der Signaturgruppe E II durchgeführt werden.

Der verhältnismäßige Anteil der Eigenkatalogisate (also der Anteil jener Titel, den im Verbund nur diese Bibliothek besitzt) ist nach wie vor überdurchschnittlich hoch:

- 2002: 63 %
- 2003: 71 %
- 2004: 79 %

Der seit dem Jahr 2000 laufende Versuch der Erfassung der bearbeiteten Auskünfte und Anfragen ist weitgehend erfolgreich. Registriert wurden für die Jahre 2002 bis 2004 jeweils 6.300 bis 6.500 Fälle, wobei hier jene der Geschäftsführung bzw. Institutsleitung nur zum kleineren Teil enthalten sind.

Projektmaßnahmen

Mit Hilfe von projektbezogenen Fördermitteln sind 2002-2004 folgende Maßnahmen durchgeführt worden:

Leitung und Verwaltung

- Verwaltungsleitung Siebenbürgen-Institut (Januar-März 2002: StSB)
- Buchhaltung (2002-2003: AKSL)
- Wissenschaftlicher Leiter des Siebenbürgen-Instituts an der Universität Heidelberg (ab April 2003: StSB, AKSL)

Forschung

- Siebenbürgisch-Sächsisches Wörterbuch (2002-Febr. 2003: BA, BKM)
- Wahrnehmung des Nationalsozialismus und Faschismus in Ostmitteleuropa (2003: BKM)
- Sammlung und Vorbereitung zur Edition siebenbürgischer Kirchenrechtsquellen (2003: BKM)
- Nordsiebenbürgisch-Sächsisches Wörterbuch: Abschlußarbeiten (2004: FFSB)
- Korrespondenz Daniel Ernst Jablonski mit Ostmitteleuropa (2004: BKM)
- Urkundenbuch: Erfassung von Urkundenabschriften (2004: IMBW, Spenden)

In Gundelsheim

- Denkmalschutzkonzept Kronstadt (2002: BA, BKM)
- EDV-Erfassung von Altbeständen der Siebenbürgischen Bibliothek (2002: StSB, IMBW, 2003: StSB, FFSB, 2004: FFSB)
- Erschließung des Archivs der Landsmannschaft (2002: IMBW, StSB, FFSB)
- Ankäufe für das Archiv des Siebenbürgen-Instituts (historische Fotoplatten 2003: IMBW, Siegelsammlung und Antiquaria 2004: IMBW)
- Dokumentationsvideo Flucht Nordsiebenbürgen 1944 (2004: BKM)

In Siebenbürgen

- Erschließung evangelischer Gemeindearchive in Siebenbürgen (2001-2003: Volkswagenstiftung)
- Archäologische Sicherungsgrabungen auf dem Huetplatz („Rotunde“) in Hermannstadt (2002: BKM)
- Ankäufe von Fachliteratur für Bibliotheken in Rumänien (2002-2003: IMBW, HDO, 2004: HDO)
- Vervielfältigung von Bauaufmaßen von Kirchenburgen und Pfarrhäusern für die Landeskirchliche Bauabteilung, Hermannstadt (2002: BKM)
- Neukonzeption des Archivs der Schwarzen Kirche in Kronstadt (2004: BKM)

Stipendien zu Forschungszwecken für Nachwuchswissenschaftler (RBSt):

2002/2003 nach Deutschland

- Gábor Egry, Szentendre: Siebenbürgische Bankengeschichte von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg
- Emese Nagy-Sarkadi, Arad: Vorreformatorische Flügelaltäre in Siebenbürgen
- Mária Pakucs, Bukarest: Der Orienthandel der Stadt Hermannstadt im 16. Jahrhundert
- Alexandru Pintelei, Mocod: Die Lage der Deutschen in Nordsiebenbürgen nach dem 23. August 1944
- Dr. Edit Szegedi, Klausenburg: Siebenbürgische Gelehrte der Aufklärung
- Marian Țiplic, Hermannstadt: Befestigungsanlagen in Siebenbürgen vom 11. bis 14. Jahrhundert

2002/2003 nach Rumänien:

- Paul Georgescu, Berlin: Die deutsche Minderheit Rumäniens und das „Dritte Reich“
- Kinga German, Baden-Baden: Sakramentshäuschen und Sakramentsnischen in Siebenbürgen
- Christine Lapping, München: Geschichte der Sammlungen des Brukenthal-Museums
- Christian Rother, Gundelsheim: Der frühe Buchdruck in Siebenbürgen
- Simona Wersching, Leipzig: Die Erforschung ethnischer und religiöser Minderheiten durch die Ethnographen Rumäniens
- Dr. Evelin Wetter, Berlin: Altkirchliche Meßgewänder in nachreformatorischer Nutzung

2004/2005 nach Deutschland:

- Dr. András Balogh, Budapest: Dracula-Rezeption in der deutschen Literatur
- Alexandru Ciocîltan, Bukarest: Die deutschen Gemeinschaften in der Walachei (13.-18. Jahrhundert)
- Tiberiu Clujeanu, Bukarest: Das politische Leben der Sachsen nach dem Anschluß an Rumänien (1918-1925)

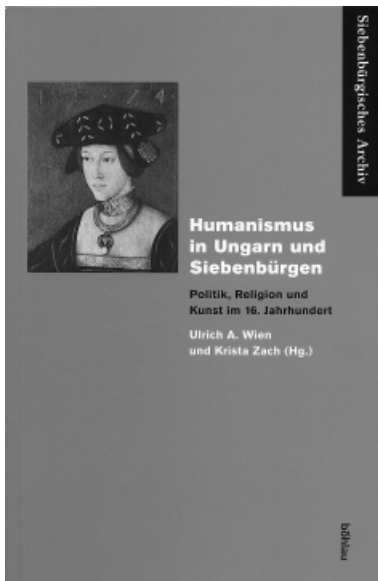
Dokumentation**Kurzstipendien**

- Bogdan Crăciun, Klausenburg: Familienstrukturen in sächsischen Gemeinden im 19. Jahrhundert
- Ciprian Dinca, Klausenburg: Das katholische Bistum Siebenbürgens im 11.-14. Jahrhundert
- Lóránd Mádly, Klausenburg: Die Beziehungen der Siebenbürger Sachsen zu den österreichischen Behörden 1849-1860
- Gabriella Olasz, Hermannstadt: Entwicklung der Szekler Städte und Marktflecken im Mittelalter

2004/2005 nach Rumänien:

- Uwe Hienz, Augsburg: Spätgotische Altarretabeln in Siebenbürgen
- Josef Karl, Regensburg: Nationale Minderheiten und nationalistische Strömungen im postkommunistischen Rumänien
- Thomas Şindilariu, Rosenheim/Jena: NS-Rezeption bei den Siebenbürger Sachsen
- Helga Zichner, Frankfurt/Oder: Politische Kultur und Zivilgesellschaft in Rumänien am Beispiel der Regionalisierungsdiskussion in Siebenbürgen
- Johannes Ries, Leipzig: Interethnische Beziehungen zwischen Roma, Rumänen und Sachsen
- Ingrid Gabel, Greifswald: Der Deutsch-Sächsische Frauenbund für Siebenbürgen

Tagungen



(ohne Sektionstagungen, Sitzungen, Tagungsteilnahmen)

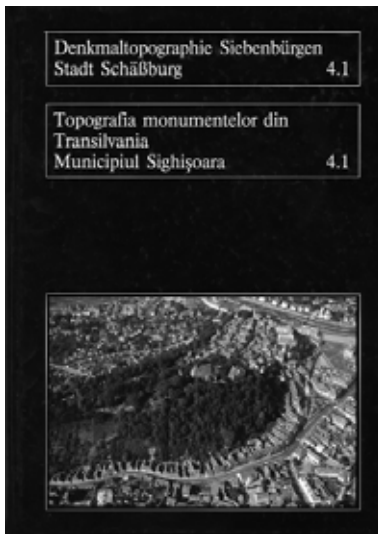
- 13.-15. September 2002, Leoben/Steiermark, Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde in Zusammenarbeit mit der Montanuniversität Leoben (Land Steiermark):
Montan- und Wirtschaftsgeschichte Siebenbürgens
- 23.-24. September 2002, Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Ältere ungarische Literatur der Universität Szeged, dem Komitee der Ungarischen Akademie der Wissenschaften Szeged und dem Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas (BKM über IKGS):
Humanistische Beziehungen zwischen Siebenbürgen, Ungarn und dem Reich. Institutionelle und persönliche Kontakte im Zeitalter von Reformation und Späthumanismus.
- 30./31. Mai 2003, Hermannstadt, Rumänien-Abteilung AKSL mit dem Forschungsinstitut für Geisteswissenschaften der Rumänischen Akademie:
Der Politiker Hans Otto Roth
- 13.-14. September 2003, Schengen/Luxemburg, Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde:
Luxemburg und Siebenbürgen
- 13.-14. November 2003, München, Ungarisches Institut München in Zusammenarbeit mit der Ungarischen Nationalbibliothek Budapest und dem Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde (BayWissMin u.a.):
Bavarica in Ungarn. Quellen und Strukturen der Kulturvermittlung von Bayern ins historische Ungarn vom 17. bis zum 19. Jahrhundert
- 10.-12. September 2004, Heidelberg, Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde in Zusammenarbeit mit der Universität Heidelberg (BKM):
Minderheiten in Rumänien im Stalinismus

- 10.-12. Oktober 2004, Hermannstadt, Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde in Zusammenarbeit mit der Sektion Archive von Kirchen und Religionsgemeinschaften im Weltkirchenrat, dem Lehrstuhl Ostmitteleuropäische Geschichte der Humboldt-Universität Berlin und dem Landeskonsistorium der Evangelischen Kirche A.B. in Rumänien (VWSt):
Siebenbürgische Archive als Quellen moderner Geschichtsforschung. Symposium zum Abschluß des von der Volkswagenstiftung geförderten Projekts „Erfassung und Erschließung evangelischer Gemeindearchive in Siebenbürgen“
- 11.-12. November 2004, München, Ungarisches Institut München in Zusammenarbeit mit der Ungarischen Nationalbibliothek Budapest und dem Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde (BayWissMin u.a.):
Hungarica in Bayern. Quellen und Strukturen von Beziehungen zwischen dem süddeutschen Raum und dem historischen Ungarn vom 16. bis zum 19. Jahrhundert
- 25.-27. November 2004, Tübingen, Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde in Zusammenarbeit mit dem Moshe-Carmilly-Institut für Hebräische und Jüdische Geschichte Klausenburg und dem Siebenbürgen-Institut (IMBW über IDGL):
Historische Regionen und ethnisches Gruppenbewußtsein in Ostmittel- und Südosteuropa. Kontakträume, Raumidentitäten, Gemeinschaftsbildung.
- 26. Dezember 2001 – 2. Januar 2002, Thalmässing/Mittelfranken, 16. Internationale (Siebenbürgische) Akademiewoche (BKM):
Siebenbürgen im Spätmittelalter
- 14.-16. Juni 2002, München, Studium Transylvanicum (HDO):
Kultur- und Sozialgeographie Siebenbürgens
- 7.-9. November 2002, Gundelsheim/Neckar (BKM):
Zweites Diplomanden- und Doktorandenkolloquium für Nachwuchswissenschaftler
- 26. Dezember 2002 – 2. Januar 2003, Thalmässing/Mittelfranken, 17. Internationale (Siebenbürgische) Akademiewoche (BKM):
Siebenbürgen im 20. Jahrhundert
- 9.-11. November 2003, Gundelsheim/Neckar (BKM):
Drittes Diplomanden- und Doktorandenkolloquium für Nachwuchswissenschaftler
- 11.-12. November 2003, Gundelsheim/Neckar, Siebenbürgen-Institut und Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas (BKM über IKGS):
Die Wahrnehmung von Nationalsozialismus und Faschismus in Ostmitteleuropa
- 27. Dezember 2003 – 2. Januar 2004, Thalmässing/Mittelfranken, 18. Internationale (Siebenbürgische) Akademiewoche (HDO):
Die Literaturen Siebenbürgens im 19. und 20. Jahrhundert
- 7.-9. November 2004, Gundelsheim/Neckar (BKM):
Viertes Diplomanden- und Doktorandenkolloquium für Nachwuchswissenschaftler
- 26. Dezember 2004 – 2. Januar 2005, Thalmässing/Mittelfranken, 19. Internationale (Siebenbürgische) Akademiewoche (HDO):
Städte, Regionen, Raumstrukturen

**Tagungen zur
Nachwuchsförderung**

Publikationen

2002



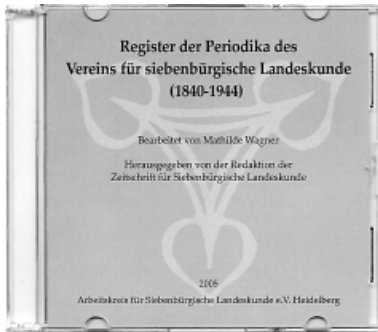
- Edit Szegedi: Geschichtsbewußtsein und Gruppenidentität. Die Historiographie der Siebenbürger Sachsen zwischen Barock und Aufklärung (=Studia Transylvanica 28). (aus Förderung 2001, BKM)
 - Karl Ungar: Die Alpenflora der Südkarpaten. Unveränderter Nachdruck der Ausgabe Hermannstadt 1913, ergänzt und als Festgabe für Heinz Heltmann zum 70. Geburtstag herausgegeben von Hansgeorg von Killyen und Hermann Schobel (=Schriften zur Landeskunde Siebenbürgens 25). (AKSL)
 - Denkmaltopographie Siebenbürgen 4.1: Stadt Schäßburg. Herausgegeben von Christoph Machat, bearbeitet von Friedrich Schuster u.a. (=Kulturdenkmäler Siebenbürgens 4/4.1). (BKM)
 - Denkmaltopographie Siebenbürgen 3.4: Kreis Kronstadt, Stadt Zeiden, Neustadt, Schirkanyen, Wolkendorf. CD-Rom-Ausgabe. Herausgegeben von Christoph Machat, bearbeitet von Friedrich Schuster u.a. (=Kulturdenkmäler Siebenbürgens 4/3.4). (BKM)
 - Paul Niedermaier: Städtebau im Mittelalter. Siebenbürgen, Banat und Kreischgebiet (1242-1347) [=Band 2 des Gesamtwerks] (bei Böhlau Köln). (BKM)
 - Annett Müller: Abschied in Raten. Vom Neuen Weg zur Allgemeinen Deutschen Zeitung für Rumänien. Der Wandel der Zeitung nach der massenhaften Auswanderung der Deutschen aus Rumänien (=Transsylvania bei hora-Verlag Hermannstadt und AKSL). (ifa)
 - Ela Cosma: Presa săsească și revoluția în Transilvania la 1848/1849. Sächsische Presse und Revolution in Siebenbürgen (bei Universitätsverlag Klausenburg und AKSL). (NRW)
 - Gerald Volkmer: Das Fürstentum Siebenbürgen 1541-1691. Außenpolitik und völkerrechtliche Stellung (Veröffentlichungen von Studium Transylvanicum bei aldus Kronstadt und AKSL).
 - Annales ecclesiastici (1531-1763). Bearbeitet von Julius Gross, durchgesehen und ergänzt von Gernot Nussbächer, herausgegeben von Elisabeta Marin (=Quellen zur Geschichte der Stadt Kronstadt 8, Heft 2 bei aldus Kronstadt und AKSL). (NRW)
 - Taten und Gestalten. Bilder aus der Geschichte der Rumäniendeutschen. II. Band. Herausgegeben von Dieter Drotleff (bei hora-Verlag Hermannstadt). (ifa)
 - Rosemarie Hochstrasser: Die siebenbürgisch-sächsische Gesellschaft in ihrem strukturellen Wandel 1867-1992. Unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in Hermannstadt und Brenndorf. (=Transsylvania bei hora und AKSL). (Wiss.min. Wien, Univ. Graz, HOG Brenndorf)
 - Vasile Ciobanu: Contribuții la cunoașterea istoriei sașilor transilvăneni 1918-1944 [Beiträge zur Kenntnis der Geschichte der Siebenbürger Sachsen 1918-1944] (=Transsylvania bei hora). (u.a. AKSL)
 - Anton E. Dörner (Bearb.): Urkunden und Chroniken über die Geschichte der Stadt und des Stuhls Broos. Band 1: 1200-1541 (bei Argonaut Klausenburg). (HDO, HOG Broos)
- 2003
- Sorin Mitu: Die ethnische Identität der Siebenbürger Rumänen. Eine Entstehungsgeschichte (=Studia Transylvanica 29). (BKM)
 - Lucian Boia: Geschichte und Mythos. Über die Gegenwart des Vergangenen in der rumänischen Gesellschaft (=Studia Transylvanica 30). (BKM)
 - Friedrich Umbrich, aufgezeichnet von Anna M. Wittmann: Alptraum Balkan. Ein siebenbürgischer Bauernsohn im Zweiten Weltkrieg (1943-1945) (=Schriften zur Landeskunde Siebenbürgens 26). (BKM)
 - Richard Schuller: Der siebenbürgisch-sächsische Pfarrer. Eine Kulturgeschichte. Nachdruck der Ausgabe Schäßburg 1930. Als Festgabe für Paul Philippi zum 80. Geburtstag herausgegeben von Ulrich A. Wien (=Schriften zur Landeskunde Siebenbürgens 27). (Spenden)

- Denkmaltopographie Siebenbürgen 3.4: Kreis Kronstadt, Stadt Zeiden, Neustadt, Schirkanyen, Wolkendorf. Buch-Ausgabe. Herausgegeben von Christoph Machat, bearbeitet von Friedrich Schuster u. a. (=Kulturdenkmäler Siebenbürgens 4/3.4). (HOGs o.g. Orte)
- Heinz Heltmann, Hansgeorg von Killyen: Der Siebenbürgische Verein für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Societatea Ardeleană pentru științele naturii din Sibiu (1849-1949). Jubiläumsband. Volum Omagial (=Naturwissenschaftliche Forschungen über Siebenbürgen VII; Transsylvania bei hora und AKSL). (Sektion Nat.wiss. AKSL)
- Handel und Gewerbe in Hermannstadt und in den Sieben Stühlen 1224-1579. Comerț și meșteșuguri în Sibiu și în cele Șapte Scaune 1224-1579. Herausgegeben von Monica Vlaicu (=Quellen zur Geschichte der Stadt Hermannstadt 2 bei hora und AKSL). (AKSL, SSSSt)
- Hermann Fabini: Atlas der siebenbürgisch-sächsischen Kirchenburgen und Dorfkirchen. Band I. 3., überarbeitete Aufl. (Monumenta Hermannstadt und AKSL)
- Denken und Dienen. Theologische und historische Aufsätze als Freundesgabe für Prof. D.Dr. Paul Philippi zum 65. Geburtstag. Herausgegeben von Hermann Pitters. 2. Aufl. (=Transsylvania bei hora und AKSL)
- Das Lutherhaus in Lechnitz. Chronik eines evangelischen Gemeindehauses in Siebenbürgen. Herausgegeben von Wigant Weltzer. (HOG Lechnitz)
- Gernot Nussbächer: Beiträge zur Honterus-Forschung 1966-1989 [Band I] (bei aldus Kronstadt und AKSL). (HOG Kronstadt, FFSB)
- Georg Hermann Gehann (Bearb.): Familienbuch Großlasseln 1694-1990 (in Kommission bei AKSL)

- Humanismus in Ungarn und Siebenbürgen. Politik, Religion und Kunst im 16. Jahrhundert. Herausgegeben von Ulrich A. Wien und Krista Zach (=Siebenbürgisches Archiv 37). (BKM über IKGS)
- Gerald Volkmer: Die Siebenbürgische Frage 1878-1900. Der Einfluß der rumänischen Nationalbewegung auf die diplomatischen Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Rumänien (=Studia Transylvania 31). (BKM)
- Johann Schneider: Der Hermannstädter Metropolit Andrei von Șaguna. Reform und Erneuerung der orthodoxen Kirche in Siebenbürgen und Ungarn nach 1848. (=Studia Transylvania 32). (Erscheinungsjahr 2005; EvKBay, Spenden)
- Bianca Bican: Die Rezeption Paul Celans in Rumänien (=Studia Transylvania 33). (Erscheinungsjahr 2005; BKM)
- Hermann A. Hienz: Schriftsteller-Lexikon der Siebenbürger Deutschen. Bio-Bibliographisches Handbuch für Wissenschaft, Dichtung und Publizistik. Band IX: M – P (=Schriften zur Landeskunde Siebenbürgens 7/IX). (BKM)
- Siebenbürgen in Wort und Bild. Vollständiger Nachdruck von „Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild“, Band 23, Wien 1902. Mit Einleitung und Register (=Schriften zur Landeskunde Siebenbürgens 28). (BKM)
- Annemarie Weber, Petra Josting, Norbert Hopster (Hgg.): Rumäniendeutsche Kinder- und Jugendliteratur 1944-1989. Eine Bibliographie. Mit CD-Rom (=Schriften zur Landeskunde Siebenbürgens 29). (BKM über Univ. Essen-Duisburg)
- Die Kirchenordnungen der Evangelischen Kirche A. B. in Siebenbürgen (1807-1997). Unter Mitarbeit von Ernst Hofhansl und Berthold W. Köber herausgegeben von Ulrich A. Wien und Karl W. Schwarz (=Schriften zur Landeskunde Siebenbürgens 30). (mit Erscheinungsjahr 2005; BKM)
- Paul Niedermaier: Städtebau im Spätmittelalter. Siebenbürgen, Banat und Kreischgebiet (1348-1541) [Band 3 des Gesamtwerks] (bei Böhlau Köln). (BKM)



2004



- Konfessionsbildung und Konfessionskultur in Siebenbürgen in der Frühen Neuzeit. Herausgegeben von Volker Leppin und Ulrich A. Wien (=Quellen und Studien zur Geschichte des östlichen Europa 66 bei Steiner Stuttgart). (mit Erscheinungsjahr 2005; BKM)
- Christine Lapping: Die Sammlung des Freiherrn Samuel von Brukenthal. Eine Untersuchung zur Geschichte und zum Charakter der Sammlung im Hermannstädter Museum (Veröffentlichungen von Studium Transylvanicum bei aldus Kronstadt und AKSL).
- Lesestoffe der Siebenbürger Sachsen 1575-1750. 2 Bände. Herausgegeben von István Monok, Péter Ötvös, Attila Verók (=Bibliotheken in Siebenbürgen IV bei Ungarische Széchényi Nationalbibliothek Budapest). (in Kommission bei AKSL)
- Gernot Nussbächer: Beiträge zur Honterus-Forschung 1989-2004 [Band II] (aldus Kronstadt und AKSL). (HOG Kronstadt, FFSB)
- Balduin Herter, Helmuth Mieskes: Bibliographie von Zeiden und der Zeidner Nachbarschaft (HOG Zeiden, in Kommission bei AKSL).
- Umbruch und Neubeginn. Zum 50. Jubiläum unseres Abiturs am Honterusgymnasium in Kronstadt 1954-2004. Red. Hansgeorg v. Killyen, Hans-Dieter Roth (in Kommission bei AKSL).
- Mathilde Wagner (Bearb.): Register der Periodika des Vereins für siebenbürgische Landeskunde (1840-1944). Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift für Siebenbürgische Landeskunde. CD-Rom. (Erscheinungsjahr 2005; AKSL)
- Inquisitio Transylvanica. Das Fragespiel zu Siebenbürgen von Studium Transylvanicum und Schola Septemcastrensis. (in Kommission bei AKSL)

Periodika

- Zeitschrift für Siebenbürgische Landeskunde. Vierte Folge des 1878 begründeten „Korrespondenzblattes des Vereins für siebenbürgische Landeskunde“, ab 1999 vereinigt mit „Siebenbürgische Semesterblätter“. Redaktion: Dr. Ralf Thomas Göllner (bis 2003, seit 2004 verantwortlich für Internetauftritt), Dr. Konrad Gündisch, Dr. Stefan Măzgăreanu, Dr. Harald Roth, seit 2004 Daniel Ursprung; heftweise wechselnde Verantwortlichkeit). Zwei Hefte jährlich, Auflage 850 Exemplare (AKSL).
 - 2002: 25. (96.) Jahrgang mit 304 & 8 Seiten, 55 und 28 Mitarbeiter
 - 2003: 26. (97.) Jahrgang mit 280 & 8 Seiten, 39 und 37 Mitarbeiter
 - 2004: 27. (98.) Jahrgang mit 256 & 8 Seiten, 27 und 24 Mitarbeiter
- Siebenbürgische Familienforschung. Mitteilungen der Sektion Genealogie im Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V. Heidelberg. Redaktion: Christa Tabara mit Richard Ackner, Balduin Herter, Dr. Werner Klemm, Dr. Christian Weiss. Zwei Hefte jährlich, Auflage 250 Exemplare (AKSL).
 - 2002: 19. Jahrgang mit 88 Seiten
 - 2003: 20. Jahrgang mit 88 Seiten
 - 2004: 21. Jahrgang mit 88 Seiten
- Mitteilungen aus dem Siebenbürgen-Institut. Redaktion: Gustav Binder, Dr. Harald Roth. Vier Hefte jährlich, Auflage 1050 Exemplare (AKSL, FFSB).
 - 2002: 9. Jahr mit 68 Seiten
 - 2003: 10. Jahr mit 48 Seiten
 - 2004: 11. Jahr mit 48 Seiten

- Sammlung und Vorbereitung zur Edition der Kirchenrechtsquellen Siebenbürgens (2003: BKM)
- Georg Soterius: Cibinium. Eine Stadtbeschreibung von Hermannstadt vom Beginn des 18. Jahrhunderts. Übersetzung aus dem Neulateinischen (2004: BKM)
- Denkmaltopographie Siebenbürgen 3.1: Stadt Kronstadt. Übersetzung aus dem Rumänischen (2004: BKM)
- Urkundenbuch zur Geschichte der Deutschen in Siebenbürgen Bd. 8, Erfassungen (2004: IMBW, Spenden)

Rainer Kramer

- Aus dem Zentralarchiv der Ev. Kirche A. B. in Rumänien. Ein Erfahrungsbericht. In: Evangelische Kirche in Berlin-Brandenburg. Archivbericht 14/15 (2003), S. 53-60.
- Vor 110 Jahren: Vom Schulbau zu Brenndorf. In: Zeitschrift für Siebenbürgische Landeskunde 27 (2004), S. 82-88.

Christian Reinert

- Hochwasser in Hermannstadt 1934. In: Hermannstädter Heimatbote 76/77 (2002).
- General Karl Walther Wagner von Wetterstädt. In: Hermannstädter Heimatbote 78 (2003).
- Zum 150. Geburtstag von Emil Sigerus. In: Hermannstädter Heimatbote 81 (2003).
- Über Siebenbürgen und Hermannstadt. Ortelius. In: Hermannstädter Heimatbote 84 (2004).
- Hundert Jahre Volksbad in Hermannstadt. In: Hermannstädter Heimatbote 85 (2004).

Harald Roth (ohne Rezensionen, Berichte, Reihenhg. etc.)

- Armenier. In: Studienhandbuch Östliches Europa Bd. II: Geschichte des Russischen Reiches und der Sowjetunion. Hgg. Thomas M. Bohn, Dietmar Neutatz. Köln u. a.: Böhlau 2002, S. 363-366.
- Kleine Geschichte Siebenbürgens. 2., durchgesehene Auflage. Köln: Böhlau 2003, 199 S.
- *Herausgeber*: Handbuch der Historischen Stätten. Siebenbürgen. Stuttgart: Kröner 2003, LXXI und 309 S. [mit zahlreichen eigenen Beiträgen].
- Wissenschaft zwischen Nationalsozialismus und Stalinismus. Vom Forschungsinstitut der Deutschen Volksgruppe in Rumänien zum Forschungsinstitut für Gesellschaftswissenschaften der Rumänischen Akademie. In: Südostforschung im Schatten des Dritten Reiches. Institutionen, Inhalte, Personen. Hgg. Mathias Beer, Gerhard Seewann. München: Oldenbourg 2004 (=Südosteuropäische Arbeiten 119), S. 123-133.
- Von der Nation zum Volk zur Nation. Ethnische Identitäten im Siebenbürgen des 18. und 19. Jahrhunderts. In: Ethnische und soziale Konflikte im neuzeitlichen Osteuropa. Festschrift für Heinz-Dietrich Löwe zum 60. Geburtstag. Hgg. Ralph Tuchtenhagen, Christoph Gassenschmidt. Hamburg: Kovac 2004 (=Studien zur Geschichtsforschung der Neuzeit 37), S. 233-245.
- [Stichwort] Siebenbürgen. In: Lexikon des gesamten Buchwesens. 2., vollst. überarbeitete Auflage. Lfg. [S]. Stuttgart: Hiersemann 2004 [zusammen mit Hans Meschendörfer], Sp. 84-86.
- *Mitherausgeber* ab Band 26 (2004): Ungarn-Jahrbuch. Zeitschrift für interdisziplinäre Hungarologie (München)

Übersetzungen, Vorbereitung von Büchern

Tätigkeit der Mitarbeiter

Publikationen



Christian Rother

- Siebenbürgen und der Buchdruck im 16. Jahrhundert. Wiesbaden: Harrassowitz 2002 (=Buchwissenschaftliche Beiträge aus dem deutschen Bucharchiv München), XXIV, 408 Seiten.

*Thomas Şindilariu* (ohne Rezensionen, Berichte etc.)

- Die Freimaurerloge „St. Andreas zu den drei Seeblättern in Hermannstadt“ (1767-1790). In: Zeitschrift für Siebenbürgische Landeskunde 25 (2002), S. 218-228.
- Die wissenschaftlichen Anfänge von Georg Stadtmüller. Motive und Grenzen der Integration in den Wissenschaftsbetrieb des NS-Staats. In: Ungarn-Jahrbuch 26 (2002/2003), S. 95-124.
- Enteignung von Archivgut aus dem Besitz evangelischer Gemeinden A. B. in Rumänien nach 1944 am Beispiel des Archivs der Honterusgemeinde in Kronstadt. In: Aus evangelischen Archiven 22 (2004), S. 95-114.
- Die Archive in den evangelisch-sächsischen Gemeinden des Burzenlandes. Erfahrungen und Perspektiven. In: 21. Arbeitstagung der Nachbarväter und Ortsvertreter der Regionalgruppe Burzenland. Crailsheim 2004, S. 54-60.
- Karrierestart und Freimaurerei bei Samuel von Brukenthal. Eine offene Frage der Brukenthalforschung. In: Transilvania (2004), Heft 1, S. 44-47.
- *Redaktion:* Inquisitio Transylvanica. Das Fragespiel zu Siebenbürgen von Studium Transylvanicum und Schola Septemcastrensis. Heidelberg 2005 (= Kleine Schriftenreihe der Siebenbürgischen Jugendseminare 7).
- Kriegsverluste, Wiederaufbau und Enteignung. Zur Archivgeschichte der Honterusgemeinde in Kronstadt. In: Zeitschrift für Siebenbürgische Landeskunde 28 (2005), S. 42-58 [im Druck].

Daniel Ursprung

- Zur Lage der evangelischen Bevölkerung Nordsiebenbürgens 1946. Ein Bericht über die Konfirmation in Hadad. In: Zeitschrift für Siebenbürgische Landeskunde 25 (2002), S. 237-252.
- Leibeigenschaft im spätmittelalterlichen Ungarn und die Bauernaufstände von 1437 und 1514. In: Zeitschrift für Siebenbürgische Landeskunde 26 (2003), S. 145-159.

Vorträge *Gustav Binder*

- 19. Juni 2004, Fortbildungstagung des Deutschen Kulturforums östliches Europa, Potsdam: Schule und Kultur der Deutschen in Siebenbürgen und im Banat
- 2.-9. Oktober 2004: Betreuung der Studienfahrt des Deutschen Kulturforums östliches Europa durch das Banat und Siebenbürgen

Christian Reinerth

- März 2003, Studienfahrt: Beziehungen zwischen Hermannstadt und Dresden
- September 2004, Studienfahrt: Historische Beziehungen zwischen Flandern und Siebenbürgen

Harald Roth

- 28. September 2002, Tagung der Städtegeschichte-Kommission Rumäniens, Hermannstadt: Das Handbuch der Historischen Stätten Siebenbürgen. Erfahrungen mit der Stadt- und Ortsgeschichte in einem Nachschlagewerk
- 19. November 2002, Vortragsreihe zur Ausstellung „Das Gold der Karpaten“ im Deutschen Bergbau-Museum Bochum: Abriß der Verfassungs- und Sozialgeschichte Siebenbürgens

- 22. November 2002, Tagung „Glaubensflüchtlinge. Ursachen und Auswirkungen konfessioneller Migration im frühneuzeitlichen Ostmitteleuropa“ an der Universität Erfurt: Von den Hutterern zu den Ländlern in Siebenbürgen
- 4. September 2003, Tagung „Siebenbürgisches Schulwesen im 19. Jahrhundert“ der Universität Jena u. a. an der Evangelischen Akademie Siebenbürgen in Hermannstadt: Das siebenbürgisch-sächsische Schulwesen als regionales Vorbild
- 17. September 2004, Deutscher Historikertag Kiel: Der Verlust des transnationalen Zusammenhalts. Die europäischen Armenier im 19. Jahrhundert
- 18. November 2004, Rumänisches Kulturinstitut Berlin mit DKF Potsdam: Podiumsdiskussion zum Handbuch der Historischen Stätten Siebenbürgen

Thomas Şindilariu

- 9. November 2002: Doktoranden- und Magistrandenkolloquium des Siebenbürgen-Instituts, Gundelsheim: Die Deutschen Rumäniens unter besonderer Berücksichtigung der Siebenbürger Sachsen in den 1930er und 40er Jahren
- 30. Dezember 2002: 19. Siebenbürgische Akademiewoche, Thalmässing: Quellenkundliches Proseminar. Quellen zur Geschichte der Siebenbürger Sachsen (1918-1944)
- 15. Februar 2003: Academia Interculturală Transylvania der Liga Pro Europa Neumarkt/M.: Momente din istoria Transilvaniei: 1848, 1918 [Kristallisationspunkte in der Geschichte Siebenbürgens], Podiumsgespräch mit Szabó Ödön
- 15. Oktober 2004, Universität Leipzig: Der Südosteuropahistoriker Georg Stadtmüller. Ergebnisse und Lücken der Erforschung seiner Tätigkeit als außerordentlicher Professor in Leipzig 1938-1943
- 18. November 2004: Academia Interculturală Transylvania der Liga Pro Europa Neumarkt/M.: Continuități și discontinuități în identitatea colectivă a sașilor din Ardeal

- *Wintersemester 2001/2002*, Dr. Harald Roth: Söldner, Rebellen und Räuberbanden. Soziales Elend und sozialer Protest in Südosteuropa (16.-19. Jahrhundert)
- *Sommersemester 2002*, Dr. Harald Roth: Großmachtbildung im Südosten. Habsburgs Schwerpunktverlagerung
- *Wintersemester 2002/2003*, Dr. Harald Roth: Die Staaten Südosteuropas 1944-1968. Zwischen Landesinteressen und Blockpolitik
- *Sommersemester 2003*, Dr. Harald Roth: Totalitäre Regime in Südosteuropa vor und nach 1945 im Vergleich
- *Wintersemester 2003/2004*, Dr. Ulrich A. Wien: Staat, Kirche und deutsche Minderheiten im Südosten Europas 1918-1945
- *Sommersemester 2004*, Franz Sz. Horváth: Minderheiten im Ostmitteleuropa der Zwischenkriegszeit 1918-1939
- *Wintersemester 2004/2005*: Dr. Gerald Volkmer: Südosteuropa und die Orientalische Frage 1774-1923



Lehrveranstaltungen am Seminar für Osteuropäische Geschichte der Universität Heidelberg

Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der deutschen Nationalbibliographie,
detaillierte bibliographische Daten sind im Internet
über <http://dab.ddb.de> abrufbar.

Herausgeber:

Siebenbürgen-Institut an der Universität Heidelberg
Schloß Horneck
74831 Gundelsheim/Neckar
Fax (06269) 421010
info@siebenbuergen-institut.de

Redaktion:

Gustav Binder, Dr. Harald Roth (verantwortlich)

Fotos:

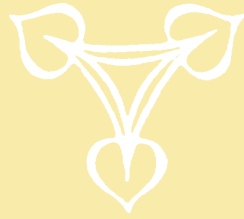
Carmen Kraus (Seiten 8, 10-15), Heike Roth (Seiten 1-7)

Verlegt in Kommission bei:

Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e. V. Heidelberg
Schloß Horneck
74831 Gundelsheim am Neckar

Satz und Gestaltung: Kraus PrePrint, Landsberg am Lech
Druck: Danuvia Druckhaus Neuburg, Neuburg an der Donau
Copyright © 2005 beim Herausgeber

ISBN 3-929848-46-5



ISBN 3-929848-46-5